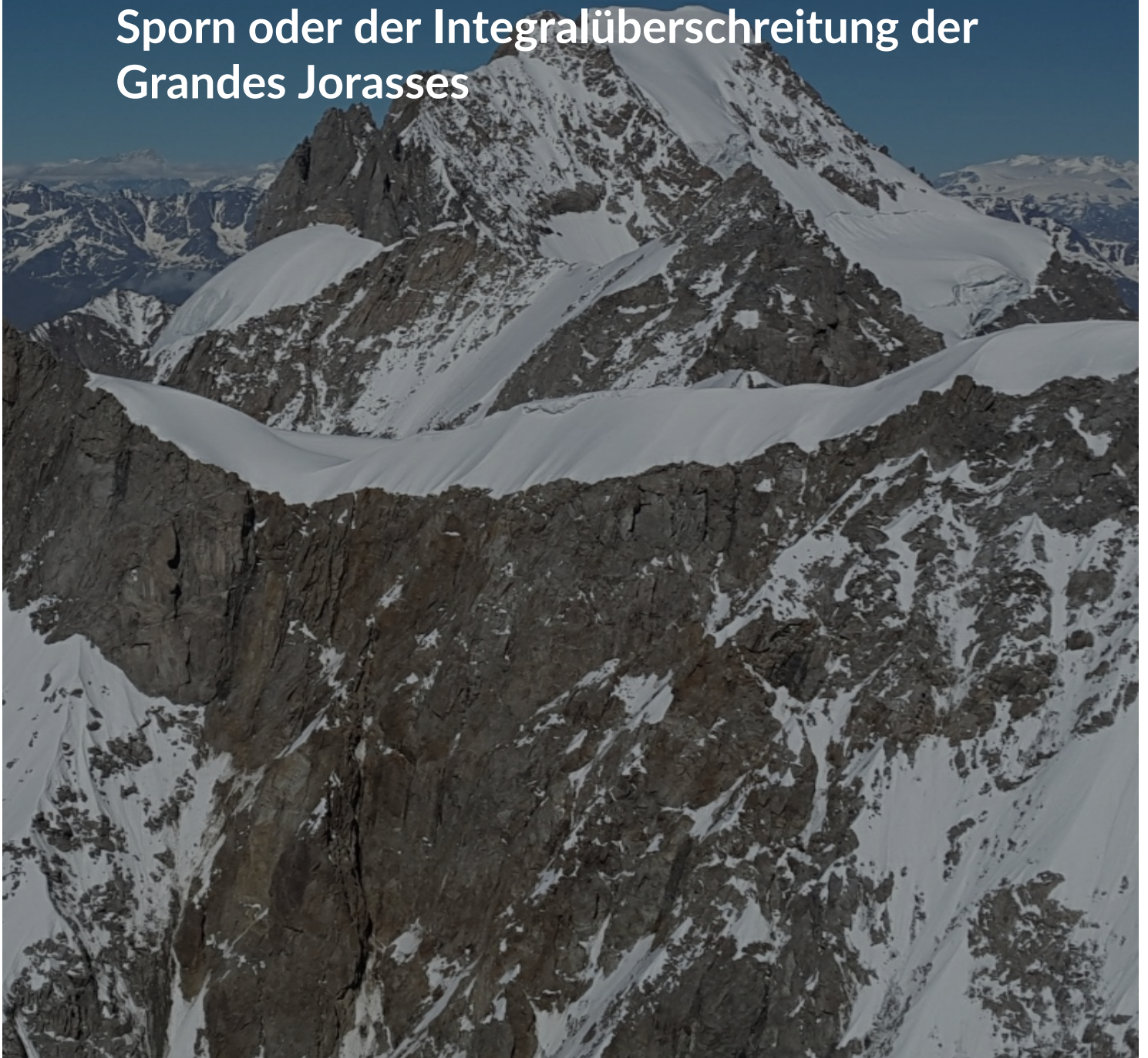


BERGSTEIGEN

# ***WALKER-SPORN - GRANDES JORASSES 4208M***

---

6 Tage Fortschritt mit dem Ziel der Walker-Sporn oder der Integralüberschreitung der Grandes Jorasses



# FRANKREICH



---

6-tägiges technisches Alpinismusprogramm im Mont Blanc-Massiv, das bildende Grate im Torino-Sektor mit einem großen Endziel verbindet: der Traverse Rochefort–Grandes Jorasses oder, wenn alles passt, die anspruchsvolle Walker-Sporn.

## RECOMMENDED MONTHS

---

JUNE, JULY, AUGUST, SEPTEMBER



## PRICES

---

**From 6.800€ /person**

Group discounts





# *Highlights*

---

- ECHTER FORTSCHRITT IM ERNSTHAFTEN ALPINEN GELÄNDE
- GANZES PROGRAMM 1:1 MIT ERFAHRENEM UIAGM-BERGFÜHRER
- TECHNISCHES FINALE ZWISCHEN ZWEI GROSSEN ZIELEN
- GRANDES JORASSES, EIN TRAUM FÜR JEDEN ALPINISTEN

# Private group

100% customizable

From (People)	Category	Availability	Days	Price per pers.
1	Standard	01.06.2026 15:00:00 - 01.09.2026 16:00:00	6	6.800€

Travel with your family or group of friends.

\*Confirm availability at [info@b4experience.com](mailto:info@b4experience.com) / +34 613 03 77 00 / [www.b4experience.com](http://www.b4experience.com)

# Open group

*Share the experience with other travelers*

Trip Details	Dates	N° days	Avail. spots	Price per pers.
✘ No open groups available, only private groups				

\*Check availability at [info@b4experience.com](mailto:info@b4experience.com) / +34 613 03 77 00 / [www.b4experience.com](http://www.b4experience.com)



## ***Includes***

- UIAGM-Hochtourenführer mit großer Erfahrung in der Region.
- Guide-Verhältnis 1:1
- 3 Nächte Halbpension in der Rifugio Torino.
- 1 Nacht im Bivouac Canzio oder Refuge de Leschaux
- Skiway-Seilbahn Monte Bianco.
- Alle Kosten des Guides (Essen, Hütten und Extras).
- Buchungsservice für Hüttenreservierungen.
- Technische Beratung und Ausrüstung.

## ***Not included***

- Transport zum Ausgangspunkt (Courmayeur)
- Persönliche Kletterausrüstung
- Reise-/Stornoversicherung: optional aber empfehlenswert (kann organisiert werden)
- Rettungsversicherung: obligatorisch (kann organisiert werden)
- Trinkgelder (optional)
- Alles, was nicht unter "INBEGRIFFEN" aufgeführt ist.





# Itinerary

## TAG 1: AIGUILLES MARBRÉES

Treffen in Courmayeur und Auffahrt mit Skyway Monte Bianco bis Punta Helbronner zum Zugang zur Rifugio Torino. Erster Grattag mit Gletscher, Schnee-Fels-Übergang, Seilfortschritt und Gratlesen. Es ist kein reines Aufwärmen: Hier lassen sich Rhythmus, Technik und Sicherheit im alpinen Umfeld beobachten, indem die Aiguilles Marbrées als Tagesziel erklommen werden.

**Unterkunft: Rifugio Torino**

**Mahlzeiten: Abendessen**

## TAG 2: INTEGRALE ÜBERSCHRIFT DER AIGUILLE D'ENTRÈVES

Luftiger, durchgehender und sehr lehrreicher Tag von Torino über den Glacier du Géant zum Col d'Entrèves. Es vermischen sich Gletscher-, gemischtes und Felsgelände auf einem Grat, bei dem Seilflüssigkeit, Gleichgewicht und Bewegungseffizienz wichtiger sind als einzelne Stellen. Ein Schlüssel-Tag, um Kontinuität und Gelassenheit zu messen.

**Unterkunft: Rifugio Torino**

**Mahlzeiten: Frühstück und Abendessen**

## TAG 3: DENT DU GÉANT ODER ROCHEFORT-GRAT

Dritte große Aktivität des Anfangsblocks und entscheidender Tag, um das Projekt zu verfeinern. Der Bergführer hat dann schon eine sehr grobe Einschätzung des technischen Niveaus des Kunden, seiner Sicherheit im alpinen Gelände und dessen, was in der nächsten Phase passieren kann. Wenn die Walker-Sporn eine reale Option bleibt, kann an diesem Tag sowohl die Dent du Géant als auch der Rochefort-Grat gemacht werden, abhängig von den Bedingungen und der Art des technischen Tests, den man absolvieren möchte. Wenn die Walker-Sporn aufgrund des technischen Niveaus oder der Bedingungen ausgeschlossen wird und die Integralüberschreitung der Tage 4 und 5 geplant ist, richtet sich der Tag auf die Dent du Géant aus, wobei der Rochefort-Grat als natürlicher Beginn der großen Überschreitung reserviert wird. In beiden Szenarien endet der Tag wieder in der Rifugio Torino.

**Unterkunft: Rifugio Torino**

**Mahlzeiten: Frühstück und Abendessen**

#### **TAG 4A: BEGINN DER ROCHEFORT-GRANDES JORASSES TRAVERSE**

Wenn die gewählte Option die Integralüberschreitung ist, bleibt das Programm mit allem, was in den vorigen Tagen im Torino-Sektor aufgebaut wurde, konsequent. Von der Rifugio Torino aus beginnt ein Tag, der nicht mehr als Annäherung gesehen werden darf, sondern als erste große Etappe der Überschreitung: Der Rochefort-Grat wird erklommen, die Aiguille de Rochefort, der Dôme de Rochefort durchquert und bis zum Bivouac Canzio vorgeschritten, der sich am Col des Grandes Jorasses befindet.

Technisch ist es ein langer, luftiger und sehr ernsthafter Tag, mit wechselndem Gelände und konstanter Exposition. Schnee, Gemischtes und Fels wechseln sich in einem Umfeld ab, in dem sowohl die Qualität der Bewegungen als auch die Fähigkeit, den Rhythmus über viele Stunden zu halten, entscheidend sind. Der Fortschritt erfordert Präzision an den scharfen Abschnitten, Effizienz bei Manövern, gutes Grifflesen und ein sehr genaues Zeitmanagement, da das Zeitfenster nicht nur von der Schwierigkeit einer Stelle, sondern von der Gesamtheit der Route abhängt. Das Schlafen im Bivouac Canzio ermöglicht eine strategische Position in der Route und bereitet die große zweite Etappe mit minimalem Gepäck vor.

**Unterkunft: Bivouac Canzio**

**Mahlzeiten: Selbstversorgung**

#### **TAG 4B: TRANSFER NACH CHAMONIX UND ZUGANG ZUM REFUGE DE LESCHAUX**

Wenn der Bergführer in den ersten drei Tagen bestätigt, dass das technische Niveau, die Sicherheit des Kunden und die Bedingungen am Berg die Walker-Sporn erlauben, bedeutet der vierte Tag einen kompletten Szenenwechsel. Die Logik Torino-Courmayeur wird verlassen und nach Chamonix gewechselt, um den klassischen Zugang an die Nordwand zu nutzen. Vom Bahnhof Montenvers steigt man zur Mer de Glace ab und steigt dann über den Gletscher und die Moräne des Leschaux bis zum Refuge de Leschaux auf, dem natürlichen Ausgangspunkt für den Versuch.

Obwohl dies nicht der Hauptklettertag ist, hat er eine enorme technische, logistische und mentale Bedeutung. Es geht nicht nur darum, eine Hütte zu erreichen, sondern sich unter einer der großen Nordwände der Alpen zu positionieren und das Projekt in seiner wahren Dimension zu beginnen. Ab hier ändert sich die Wahrnehmung der Reise komplett: das Gelände ist abgelegener, die Wand dominiert den Horizont, und die ganze Strategie dreht sich um das Wetterfenster, den Zustand der Rimate, die Trockenheit des Felses, die Schneelage auf den Seillängen und die reale Möglichkeit, sich mit ausreichender Geschwindigkeit an einer Wand von 1200 Metern zu bewegen. Es ist ein Tag, um Ausrüstung, Strategie und Geist vor dem großen Sprung zu verfeinern.

**Unterkunft: Refuge de Leschaux**

**Mahlzeiten: Selbstversorgung**

## **TAG 5A: HÖHEÜBERSCHRIFT DER GRANDES JORASSES UND ABSTIEG NACH ITALIEN**

Sehr früher Start vom Bivouac Canzio, um die große Überschreitung der Grandes Jorasses anzugehen. Die Route verläuft über den hohen Grat, verbindet mehrere Viertausender-Gipfel und erreicht Pointe Walker, stets in sehr ausgesetztem, anhaltendem und anspruchsvollem Gelände. Es ist ein Tag ohne wirkliche Pausen: Jeder Abschnitt verlangt maximale Konzentration, präzise Bewegungen und eine sehr feine Rhythmuskontrolle, da jeder Zeitverlust bei einer so langen Route und mit noch bevorstehendem Abstieg schwer wiegt.

Technisch handelt es sich hierbei um eine große Gratüberschreitung, nicht um eine Wandbesteigung. Die Schwierigkeit verteilt sich auf die Summe von Graten, gemischten Passagen, Felsaufschwüngen, Schneegelände und der Notwendigkeit, sich über viele Stunden sicher und flüssig im ausgesetzten Gelände zu bewegen. Wetter, Zustand des Grates und die verstrichene Zeit sind entscheidende Faktoren während des gesamten Tages. Nach der Überschreitung folgt ein langer und komplexer Abstieg an der italienischen Seite, üblicherweise Richtung Boccalatte und dann ins Tal. Wenn die Bedingungen passen, stellt dies einen sehr kraftvollen Abschluss des Programms dar und ist wahrscheinlich am besten mit dem seit Torino aufgebauten technischen Fortschritt vereinbar.

## **TAG 5B: VERSUCH DER WALKER SPUR**

Alpiner Start in der Morgendämmerung vom Refuge de Leschaux, um den Gletscher zu überqueren und die Rimaye an der Nordwand zu erreichen. Der Einstieg in die Wand kann bereits ein ernsthaftes Problem für sich sein, und sobald dieser Punkt überwunden ist, beginnt ein völlig anderer Aufstieg als an den vorherigen Tagen. Die Walker Spur ist nicht nur ein weiterer Gipfel des Programms, sondern ein höchst anspruchsvolles Projekt auf einer historischen Linie, die den großen linken Grat der Nordwand bis zur Pointe Walker hinaufzieht.

Das Gelände verändert sich kontinuierlich und erfordert eine viel komplexere und umfassendere Kletterei: gemischtes Gelände, Schneefelder, Risse, Kamin, Platten, Querungen und lange Längen auf meist unterschiedlicher Felsqualität. Die Schwierigkeit liegt nicht nur in einzelnen Passagen, sondern in der Länge der Route, der Orientierung, der wechselnden Beschaffenheit des Geländes und dem ständigen Zeitdruck an der Wand. Je nach Zeitplan, Bedingungen und Kletterstil kann der Tag den Gipfel und den Abstieg nach Italien umfassen oder den Bedarf, den nächsten Tag für Strategie und Abstieg einzusetzen. Der große Sprung des Programms, der nur Sinn macht, wenn alle vorherigen Signale wirklich günstig sind.

## **TAG 6: SICHERHEITSFENSTER, STRATEGIE ODER ABSTIEG**

Der zusätzliche Tag ist ein wesentlicher Teil des Projekts. Er dient dazu, Verzögerungen durch Bedingungen aufzufangen, die finale Strategie neu zu justieren, einen langen Abstieg zu managen oder den Aufstieg mit mehr Sicherheit zu vervollständigen. Bei einem Programm dieses Niveaus ist dieses Zeitfenster kein bloßes Beiwerk, sondern erhöht tatsächlich die Chancen auf einen verantwortungsvollen Erfolg.

## **Zahlungs- und Stornierungsbedingungen**

**Anzahlung:** Um Ihren Platz zu sichern, ist zum Zeitpunkt der Buchung eine Anzahlung von 30 % des Gesamtpreises zu leisten.

**Endzahlung:** Der Restbetrag von 70 % muss spätestens 60 Tage vor Abreise bezahlt werden.

**Zusatzkosten:** Zusätzliche Kosten wie Versicherungen, Flüge oder optionale Leistungen sind vollständig bei Buchung zu bezahlen.

**Reiserücktrittsversicherung:** Der Kunde kann eine Reiserücktrittsversicherung abschließen, um die Rückzahlung des gesamten gezahlten Betrags zu erhalten (gemäß Versicherungsbedingungen).

Der Endkunde kann vom gebuchten Reisevertrag zurücktreten und hat Anspruch auf Rückerstattung der geleisteten Zahlungen, abgesehen von den angegebenen Stornogebühren, muss jedoch zusätzlich den Agentur die unten aufgeführten Beträge nach Reisebestätigung leisten. Falls die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird und die Reise nicht durchgeführt wird, kann der Kunde das Guthaben für zukünftige Reisen aufbewahren oder eine vollständige Rückerstattung der Buchung verlangen.

### **Stornobedingungen 3:**

#### **VOLLE RÜCKERSTATTUNG BIS 24 STUNDEN NACH KAUF**

- Bis 60 Tage vor Reisebeginn Rückerstattung von 100 % des Reisepreises.
- Bis 45 Tage vor Reisebeginn Rückerstattung von 50 % des Reisepreises.
- Für kürzere Fristen gilt keine Rückerstattung der bereits gezahlten Beträge.

\* Es fallen Verwaltungskosten von 250 € an.

\* Es werden keine Stornogebühren für bereits ausgestellte Reservierungen erstattet. Falls andere nicht erstattungsfähige Kosten bereits entstanden sind, werden diese ebenfalls nicht erstattet und vom zu zahlenden Betrag abgezogen.

\* Die Stornokosten für ausgestellte Flüge betragen 100 % des Preises.

Off Trail S.L. handelt als Veranstalter bei dieser Kombinationsreise. Für offene Termine ist die Durchführung der Reise ab einer bestätigten Mindestteilnehmerzahl von 1 Person garantiert. Der Kunde wird über das Kundenportal informiert, sobald die Mindestteilnehmerzahl erreicht ist. Sollte diese nicht erreicht werden, kann der Veranstalter die Reise bis 20 Kalendertage vor Abreise absagen und den Kunden informieren. Bei privaten oder maßgeschneiderten Reisen gilt die Bestätigung ab Buchungsannahme, da die Reise speziell für die vertraglich angegebene Personenzahl konzipiert ist und der Preis auf diese Konfiguration abgestimmt ist. Bei Absage wegen Nicht-Erreichen der Mindestteilnehmerzahl hat der Reisende Anspruch auf volle Rückerstattung ohne weitere Entschädigung.

## Materialliste

### FUNKTIONSBEKLEIDUNG:

- Gore-Tex-Jacke oder wasserdichte und atmungsaktive Jacke
- Wasserdichte Regenhose
- Warme Jacke: Daunenjacke oder besser Primaloft (da wasserresistent)
- Leichte Fleecepullover
- Leicht trocknende Kurzarmshirts
- Dehnbare Hosen, etwas dicker für kältere Tage oder Nächte
- Trekkinghosen
- Set aus Thermo-Hose und -Shirt
- Unterwäsche und Wechselkleidung

### KLETTERAUSRÜSTUNG:

- Steigeisen
- Klettergurt
- 3 Sicherheitskarabiner
- 1 Ringschlaufe 120 cm
- Eispickel zwischen 55 und 66 cm Länge
- Kletterhelm
- Falls keine persönliche Kletterausrüstung vorhanden ist, kann diese in Chamonix gemietet werden. Schauen Sie sich diesen Verleihladen an.

### KOPF:

- Leichte Laufmütze
- Wollmütze
- Halsschutz
- Skimaske

### HÄNDE:

- Dünne Fleecehandschuhe
- Lederhandschuhe
- Warme thermische Handschuhe oder Fäustlinge mit hoher Widerstandsfähigkeit

### FÜSSE:

- 2 Paar Merino-Skistrümpfe: 1 dünn und 1 dick
- Leichte Trail-Schuh oder Wanderstiefel (für den Berg üblicherweise genutzte) und Bergstiefel
- Gamaschen (nur falls die Stiefel sie nicht integriert haben)

### RUCKSÄCKE:

- 30-Liter-Berg-Rucksack
- Kleine Reisetasche (für Dokumente und Geldbörse)

### HÜTTENMATERIAL:

- Seidenschlafsack (verpflichtend in allen Hütten)
- Ohrstöpsel

### ZUBEHÖR:

- Stirnlampe und Ersatzbatterien
- Sonnencreme, Lippenpflege und After-Sun

### ESSEN / TRINKEN:

- Trinkflasche oder Thermoskanne, mindestens 1 Liter. Wenn man eine Camelbak-ähnliche Tasche wählt, ist zu beachten, dass das Schlauch einfrieren kann, daher ist eine zusätzliche Flasche empfehlenswert
- Snacks, Nüsse, Gels, ausreichend Getränke und Energieriegel, Proteinriegel, Nussemischung, Magnesiumtabletten und Erholungsergänzungen

### REISEAUSRÜSTUNG:

- Freizeitkleidung
- Personalausweis oder Reisepass, Visum, Bargeld, Versicherungsunterlagen, Impfausweis
- Mikrofaserhandtuch
- Erste-Hilfe-Set und Medikamente
- Rettungsdecke
- Handy und Uhr mit Tracking-Funktion
- Powerbank, Kamera, Ladekabel, Kopfhörer, Selfie-Stick...

# FAQs

## Welches technische und körperliche Niveau ist erforderlich?

Es ist ein Programm für Bergsteiger mit Vorerfahrung im Sommergebirge, Fortschritt mit Steigeisen und Eispickel sowie Sicherheit in gemischtem und ausgesetztem Gelände. Es ist nicht für Einsteiger gedacht. Die Anforderungen steigen stark im finalen Block, wo Kontinuität, Schnelligkeit und Erholung in der Höhe zählen.

## Sind die ersten drei Tage bereits eine Niveaue Auswahl?

Ja. Sie sind nicht nur ein schöner Teil der Reise, sondern eine echte und progressive Einschätzung. Der Bergführer beobachtet, wie du dich seilgebunden bewegst, wie du die Ausgesetztheit meisterst, wie du mit Steigeisen vorankommst und wie du auf die Ermüdung reagierst. Diese Einschätzung bildet die Basis, um das kohärenteste Ende des Programms zu entscheiden.

## Was ist der echte Unterschied zwischen der Traverse der Jorasses und der Walker Spur?

Die Traverse ist eine sehr lange, sehr ausgesetzte und anhaltende Gratroute, bei der Kontinuität herrscht. Die Walker Spur fügt eine weitere Dimension hinzu: Nordwand, mehr Vertikalität, mehr Routenfindung und eine viel stärkere Abhängigkeit vom genauen Zustand der Wand. Beides ist ernst, aber die Walker bedeutet einen klaren Sprung.

## Warum ist das Programm während der sechs Tage 1:1?

Weil es ein Alpines Spitzenprojekt im Mont Blanc-Massiv ist, mit dem Ziel, die Grandes Jorasses und, wenn die Bedingungen es zulassen, die Walker Spur zu erreichen. Solch eine Route erfordert eine vollständig personalisierte Aufmerksamkeit, um Tempo, Entscheidungen und Fortschritt an das reale Niveau des Kunden anzupassen. Daher ist das ganze Programm als privates 1:1-Verhältnis mit einem erfahrenen UIAGM-Bergführer konzipiert. So werden Sicherheit, Personalisierung und echte Chancen maximiert, das große Endziel sicher zu erreichen.

## Wo beginnt tatsächlich die Option Walker Spur?

Nicht in Torino. Wenn diese Route eingeschlagen wird, muss man die Logik des italienischen Sektors aufgeben, nach Chamonix wechseln, über Montenvers zugänglich sein, zur Mer de Glace absteigen und bis zum Refuge de Leschaux aufsteigen. Diese logistische Änderung zeigt, dass es keine natürliche Fortsetzung des Anfangsblocks ist, sondern ein anderes Ziel.

## Welche Art von Unterkunft gibt es während der Reise?

Die Anfangsbasis ist die Rifugio Torino. Bei Option A schläft man danach im Bivouac Canzio, bereits in der Überschreitung. Bei Option B ist die Basis des finalen Blocks das Refuge de Leschaux am Fuß der Nordwand. Das Ende kann je nach Aufstieg, Abstieg und tatsächlich verbrachter Zeit in den Bergen angepasst werden.

### **Ist die Walker Spur garantiert, wenn ich dieses Projekt buche?**

Nein. Und es ist wichtig, das klarzustellen. Die Walker hängt stark vom Zustand der Rimate, vom Schnee an der Wand, von der Trockenheit des Felses, vom nächtlichen Wiedervereisen und vom tatsächlichen Niveau in den ersten Tagen ab. Sie wird als großes mögliches Ziel angestrebt, aber nur versucht, wenn Berg und Seilschaft vernünftige Garantien bieten.

### **Ist die Traverse Rochefort–Grandes Jorasses die einfache Option?**

Es wäre nicht richtig, sie als einfach zu bezeichnen. Sie ist die kohärenteste Option mit der seit Torino aufgebauten Progression und oft die logischere. Aber sie bleibt eine sehr ernste, lange, technische und äußerst ausgesetzte Route. Der Unterschied ist nicht einfach versus schwierig, sondern große Gratroute versus große Nordwand.

### **Welche Vorerfahrung sollte man haben, um dieses Programm zu bewerten?**

Am besten hat man bereits alpine Sommeraktivitäten mit regelmäßigem Einsatz von Steigeisen, Eispickel, Seil und ausgesetztem Gelände gemacht. Man sollte Grate, Gletscher und gemischtes Gelände begangen haben. Und je mehr Interesse an der Walker Spur besteht, desto größer sollte auch der technische und anspruchsvolle Erfahrungsschatz sein. Obwohl die ersten Tage helfen, Gefühl zu entwickeln und zu akklimatisieren, ist die Reise an Personen mit Vorerfahrung im klassischen Alpinismus gerichtet. Für die Integralüberschreitung wird ein solides Niveau verlangt, und für die Walker Spur ist eine deutlich höhere Erfahrung in langen und anspruchsvollen alpinen Touren nötig.

### **Wann kann man diese Reise normalerweise machen?**

Das Zeitfenster hängt vollständig vom Endziel und vom Zustand des Massivs ab. Der Torino-Block passt in die Sommerzeit, aber die Überschreitung und die Walker erfordern eine sehr genaue Einschätzung der Bedingungen. Es ist keine starre Reise, da sie sich stark mit Schnee, Fels, Wiedervereisung und Wand ändert.

### **Was passiert, wenn der Berg keine der beiden großen Optionen erlaubt?**

Im Programm dieses Niveaus befiehlt der Berg. Wenn der Zustand des Grates, das Wetter, die Rimate oder die allgemeine Sicherheit das Endziel nicht empfehlen, schlägt der Bergführer eine kohärente Alternative innerhalb des Massivs vor. Das ist kein Fehler der Reise, sondern ein wesentlicher Teil ihrer alpinen Ehrlichkeit und ihres verantwortungsvollen Ansatzes.

### **Wie kommt man zum Treffpunkt und welcher Flughafen ist der nächste?**

Der logischste Startpunkt ist Courmayeur, von wo man sehr schnell mit Skyway bis Punta Helbronner kommt, um den Gratblock zu starten. Auch ist die Verbindung nach Chamonix und zum Gebiet Genf gut.

### **Welche persönliche technische Ausrüstung muss ich mitbringen?**

Du solltest Steigeisen-fähige Schuhe, Steigeisen, Eispickel, Helm, Gurt, Bandschlinge, Handschuhe, Brille, Stirnlampe und Schichtkleidung mitnehmen, um dich effizient in der Höhe zu bewegen. Im finalen Block kann das Gewicht sehr wichtig sein, und man sollte leichte Ausrüstung wählen, ohne die Sicherheit der Seilschaft zu gefährden.

### **Muss man vor Beginn akklimatisiert sein?**

Es ist empfehlenswert. Das Programm ist so aufgebaut, dass man vernünftig an Höhe gewinnt, aber mit einer guten Ausgangsbasis steigen die Chancen, gut auf lange Tage zu reagieren und frisch für den entscheidenden Block zu bleiben. Bei der Walker Spur hilft eine vorherige Akklimatisierung noch mehr.

### **Ist es obligatorisch, eine Rettungsversicherung abzuschließen?**

Ja. Für ein Programm dieses Niveaus und Engagements im Gletschergelände, Hochtourengraten und möglichen Routen wie der Integralüberschreitung der Grandes Jorasses oder der Walker Spur ist eine Rettungsversicherung obligatorisch. Du musst diese Deckung vor Programmbeginn in Kraft haben.

**Sind Mahlzeiten inbegriffen?**

Ja. In den Hütten sieht das Programm Halbpension vor, wie im eigenen Reiseverlauf spezifiziert.

**Wann wird endgültig Option A oder Option B bestätigt?**

Die Entscheidung fällt nicht Wochen im Voraus, sondern während der Reise. Der Bergführer bewertet dein tatsächliches Niveau, die Effizienz der Seilschaft und den Bergzustand in den ersten drei Tagen. Erst wenn diese Variablen zusammenpassen, wird bestätigt, ob das Finale die Traverse oder der komplette Wechsel zur Walker sein wird.

**Muss man eigene technische Ausrüstung mitbringen?**

Ja. In den bereitgestellten Informationen sind technische Elemente wie Steigeisen, Eispickel, Seil und Bergstiefel explizit genannt, da sie Teil des Fortschritts und Aufstiegs sind. Die Ausrüstung kann in Chamonix gemietet werden.

**Wie beeinflusst das Wetter dieses Programm?**

Das Wetter beeinflusst entscheidend. Daher enthält die Reise einen Reserve-Sixth-Day, um den Versuch anzupassen, auf ein besseres Fenster zu warten oder den Abstieg zu beenden. In einem Berg wie den Grandes Jorasses und besonders der Walker Spur ist der richtige Zeitpunkt genauso wichtig wie das technische Niveau.

**Kann der Plan während der Woche geändert werden?**

Ja. Das Design der Reise beinhaltet Anpassungen je nach Bedingungen, Wetter, Angriffsstrategie und letztlich gewählter Route. Die Struktur ist nicht starr, da eine Aktivität dieses Niveaus Flexibilität erfordert, um sich bestmöglich ohne Sicherheitsrisiko zu positionieren.



# Contact

*info@b4experience.com*

*www.b4experience.com*

*+34 613 03 77 00*

Bergsteigen

[info@b4experience.com](mailto:info@b4experience.com) / +34 613 03 7700

